

Gustav Falke (1853-1916)

De lütt' Boom

Ik bin de lütt' Boom
De an de Landstrat steit,
Plückt allens an mi' rüm,
Wat weglangs geit.

5

Een plückt sik'n Blatt,
De anner en Blöt,
De smitt se denn wag,
Und de pedd denn de Föt.

10

Doch hett in min' Aest
Sik'n Vagel inwahn't,
Un küßt mi de Sün'n,
Un strakt mi de Mand.

15

Denn hev ik min Freud
Und tröst mi ok meist:
Wat helpt't, lütt' Boom,
Du steist, wo du steist.
(74 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/falke/hohesomm/hohesomm.html>